

Dienstag, 18. März

Eröffnung der Ausstellung „Das vergessene Parlament.
175 Jahre Erfurter Unionsparlament 1850“
im Stadtmuseum Erfurt
(Johannesstraße 169, 99084 Erfurt)

Mittwoch, 19. März

Eröffnung der neugestalteten Dauerausstellung zur
Geschichte des Evangelischen Augustinerklosters zu Erfurt
(Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt)

12.00 Uhr, Presserundgang
17.00 Uhr, offizielle Eröffnung

Donnerstag, 20. März

14.00 Uhr, Andacht in der Augustinerkirche

14.20 Uhr, Vorstellung des Panoptikum-Projekts
„Unionsparlament“ des Jugendtheaters Schotte auf dem
Gelände des Augustinerklosters

15.00 Uhr, Festveranstaltung im Haus der Versöhnung
mit einer Festrede von Prof. Dr. Norbert Lammert,
Bundestagspräsident a.D. und Vorsitzender der
Konrad-Adenauer-Stiftung

ab 16.45 Uhr, Schauspielinterventionen in der
Erfurter Innenstadt

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.augustinerkloster.de
www.gedg.org

www.geschichtsmuseen.erfurt.de/gm/de/museen/stadtmuseum

TAGUNGSDIEE

Das vom Königreich Preußen vorgeschlagene Projekt einer Deutschen Union und das darauf beruhende Erfurter Unionsparlament von 1850 galten lange Zeit als kurze Episode oder gar als Sackgasse in der deutschen Geschichte. Der Versuch, nach dem Scheitern der Revolution von 1848/49 doch noch einen deutschen Nationalstaat mit einer Verfassung und einem nationalen Parlament zu gründen, unter konservativeren Vorzeichen und „von oben“, zerbrach an vielerlei äußeren und inneren Widerständen. Aus diesem Grund war das Erfurter Unionsparlament nach 1850 in der öffentlichen Erinnerung auch lange Zeit kaum präsent.

Seit einigen Jahren hat sich jedoch die historische Forschung intensiver mit dem Unionsparlament befasst und versucht, dessen Rolle im Prozess der deutschen Nationalstaatsbildung, der Verfassungs- und der Parlamentarismusgeschichte differenzierter zu bestimmen. Dies ist von dem Bestreben begleitet, das Unionsparlament auch in der lokalen und nationalen Erinnerungskultur stärker präsent zu machen. Vor diesem Hintergrund möchte sich die Tagung auf der Basis neuerer Forschungen mit den Voraussetzungen, dem Verlauf, den Folgen und der späteren Rezeption des Unionsparlamentes auseinandersetzen. Zugleich sollen die Schauplätze des Unionsparlaments am Tagungsort Erfurt sichtbar gemacht und die Bedeutung des Unionsparlaments für die umgebende Region Thüringen herausgearbeitet werden.



Wir bedanken uns bei der Thüringer Staatskanzlei und dem Verein für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt e.V. für ihre Unterstützung.



VERANSTALTER

Historische Kommission für Thüringen
Forschungsstelle für Neuere Regionalgeschichte Thüringens
an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte

TAGUNGSSORTE 20.–22. MÄRZ 2025

20. März (Festakt)	21./22. März (Tagung)
Festsaal	Raum Staupitz/Lang
Rathaus Erfurt	Evang. Augustinerkloster
Fischmarkt 1	Augustinerstraße 10
99084 Erfurt	99084 Erfurt

ANMELDUNG

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum
14. März 2025 bei:

Historische Kommission für Thüringen e.V.
c/o Historisches Institut der FSU Jena
Fürstengraben 13, 07743 Jena
historische.kommission@uni-jena.de // 03641/944436

ANREISE/ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Evangelisches Augustinerkloster
Augustinerstraße 10
99084 Erfurt
Telefon: 0361/576600
<https://www.augustinerkloster.de/>
(EZ: 100,00–120,00 € inkl. Frühstück; je nach Verfügbarkeit)

Weitere Auskünfte zu Anreise, Verkehr und Übernachtungen
sowie Informationen zu Erfurt unter:

Erfurt Tourist Information
Benediktusplatz 1
99084 Erfurt

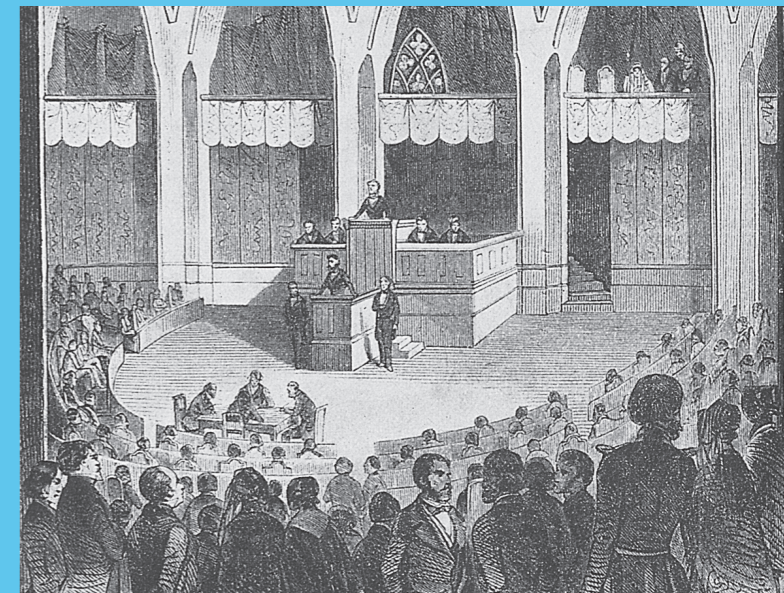
E-Mail: info@erfurt-tourismus.de

Telefon: 0361/66400

Internet: <https://www.erfurt-tourismus.de/>

Das Erfurter Unionsparlament 1850

Zwischen demokratischem Aufbruch und Reaktionspolitik



20.–22. März 2025
Erfurt



Festakt

Donnerstag, 20. März

Festsaal, Rathaus Erfurt
(Fischmarkt 1, 99084 Erfurt)

19.00 Uhr

Begrüßung und Moderation

DR. STEFFEN RAßLOFF

Verein für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt

Grußworte

STEFAN GRUHNER

Thüringer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Chef der Thüringer Staatskanzlei

STEFFEN LINNERT

Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und
Digitalisierung der Stadt Erfurt

PROF. DR. WERNER GREILING

Vorsitzender der Historischen Kommission für Thüringen

STEPHAN ZÄNKER

Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte

Festvortrag

PROF. DR. HANS-WERNER HAHN (Jena/Aßlar)

Die preußische Union und das Erfurter Unionsparlament von 1850

Empfang (ca. 20.30 Uhr)

Tagung

Freitag, 21. März

Raum Staupitz/Lang, Augustinerkloster
(Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt)

9.00 Uhr

Begrüßung

BERND S. PRIGGE

Pfarrer des Evangelischen Augustinerklosters

Eröffnung

PD DR. MARKO KREUTZMANN

Leiter der Forschungsstelle für Neuere Regionalgeschichte
Thüringens an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Sektion I: Das Unionsparlament

9.15–11.45 Uhr, Moderation:

PROF. DR. HANS-WERNER HAHN (Jena/Aßlar)

DR. JAN MARKERT (Trier)

Am Anfang war nicht Bismarck: Eine neue Geschichte
der Reichsgründung von Erfurt nach Königgrätz

PD DR. MARKO KREUTZMANN (Jena)

Die Verhandlungen des Unionsparlaments

10.45 Uhr *Kaffeepause*

PROF. DR. MICHAEL DREYER (Jena)

Die Unionsverfassung – Kontinuität oder Gegenmodell
zur Paulskirche?

Sektion II: Schauplätze und Akteure

11.45–12.30 u. 13.30–15.45 Uhr, Moderation:

DR. STEFFEN RAßLOFF (Erfurt)

MAXIMILIAN STEINBECK (Erfurt)

Schauplätze des Parlaments

12.30 Uhr *Mittagspause*

CLEMENS PETERSEIM (Erfurt)

Umbau und Restaurierung der Augustinerkirche.

Die baulichen Maßnahmen vor, während und nach 1850

TANJA AHNERT (Jena)

„Wie ein Granit, der allen Wettern trotzt“ – Joseph Maria von
Radowitz und die deutsche Nationalpolitik

SEBASTIAN HUNDT (Jena)

„Was Preußen schädlich ist, kann Deutschland nicht heilsam sein“.
Otto von Manteuffel und das preußische Unionsprojekt

16.15 Uhr Mitgliederversammlung der „Historischen
Kommission für Thüringen“ (nur für Mitglieder)

Für Nichtmitglieder wird nach der Nachmittagssektion eine
Führung durch die neue Dauerausstellung angeboten.

Abendvortrag

19.00 Uhr, Einführung und Moderation:

PROF. DR. WERNER GREILING

PROF. DR. HANS-CHRISTOF KRAUS (Passau)

Bismarck und der Erfurter Unionsversuch 1850

Empfang (ca. 20.00 Uhr)

Samstag, 22. März

Raum Staupitz/Lang, Augustinerkloster
(Augustinerstraße 10, 99084 Erfurt)

Sektion III: Thüringen und das Unionsparlament

9.30–12.00 Uhr, Moderation:

PROF. DR. CHRISTIAN JANSEN (Trier)

PD DR. STEFAN GERBER (Jena)

Die Auseinandersetzung um die Erfurter Union in den
Thüringer Kleinstaaten

ISABEL HEIDE (Erfurt)

Thüringer Abgeordnete im Erfurter Unionsparlament

11.00 Uhr *Kaffeepause*

DR. JULIA BEEZ (Gotha)

Die Interessenvertretung der Thüringer Kleinstaaten im
Erfurter Unionsparlament

12.00 Uhr *Mittagspause*

Sektion IV: Öffentlichkeit und Rezeptionsgeschichte

13.00–14.30 Uhr, Moderation:

DR. CHRISTIAN FALUDI (Weimar)

TOBIAS HIRSCHMÜLLER (Trier)

Zur Rezeptionsgeschichte des Erfurter Unionsparlaments

DR. STEFFEN RAßLOFF (Erfurt)

Rezeption vor Ort: Das Unionsparlament in der Erfurter
Erinnerungskultur

Abschlussdiskussion

ca. 15.00 Uhr Veranstaltungsende



Das Augustinerkloster als Parlamentsort